



Das Referenzwerk für Digitale Dentale Technologien

Prof. Dr.-Ing. Erwin Keeve

Es ist eine Freude für dieses Buch das Vorwort schreiben zu dürfen. Es hat sich als Übersichts- und Referenzwerk für Digitale Dentale Technologien etabliert. Sowohl als Hochschullehrer als auch als Wissenschaftler der angewandten Forschung ist es ein Kompendium, das in Lehre und Auftragsforschung, jederzeit griffbereit, einen festen Platz an meinem Schreibtisch hat. Die rasante Entwicklung im dentalen Digitalbereich der letzten Jahre hält weiter an und weckt aufgrund der Möglichkeiten zur Kosten- und Zeitersparnis großes Interesse bei Zahnärzten, Zahntechnikern und Patienten.

Integration zahnärztliche und zahntechnische Leistungen

Welche Möglichkeiten eröffnen sich Zahnärzten und Zahntechnikern aus den modernen Technologien und welcher Nutzen lässt sich daraus für die tägliche Arbeit ableiten? Besondere Bedeutung hat die perfekte Zusammenarbeit zwischen Behandler und Zahntechniker, um den Patienten beste prothetische Ergebnisse zu ermöglichen. Die damit verbundene Zeitersparnis und die Vermeidung aufwendiger Behandlungen bieten den größtmöglichen Komfort für den Patienten, tragen aber auch zur Leistungsoptimierung und somit zur Kostenersparnis in Praxis und Labor bei.

3. Auflage 2012 – Ein Kompendium für Praxis und Labor

Die Dynamik und Marktakzeptanz der digitalen Dentalsysteme erlaubt es, das erstmals 2010 erschienene Jahrbuch jährlich zu erweitern. Die vorliegende 3. Auflage widmet sich noch umfassender dem Thema der Digitalisierung der relevanten Arbeitsbereiche in Praxis und Labor. Es bietet einen detaillierten Überblick über den aktuellen Stand und die Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien in der Zahnheilkunde. Schwerpunkte sind unter anderem die digitale Abformung, die 3-D-Diagnostik insbesondere mit Blick auf die navigierte Implantologie, die digitale Volumentomografie sowie die CAD/CAM-Technologien.

Digitale Dentale Technologien sind zur Routineanwendung geworden

Die gesteigerte Interoperabilität von Digitalisierung, Volumentomografie und CAD/CAM-Technologie erlaubt heute Plug-and-Play-Systeme in Praxis und Labor zu installieren. Die Systeme können heute, gut aufeinander abgestimmt, zu erheblichen Prozessoptimierungen beitragen und ermöglichen die Online-Übertragung ins Labor oder zu Herstellern von Provisorien, temporären Kronen, Zahnersatz und Implantationshilfen. Der Komfort für Patienten, Zahnärzte und Zahntechniker liegt in der Zeitersparnis, der Unterstützung der Kommunikation zwischen Praxis und Labor, aber auch in der Vereinfachung des Arbeitsablaufes. Schon heute zeichnet sich ab, dass zukünftig auch Implantate mit digitalen dentalen Technologien patientenindividuell gefertigt werden.

So mögen Sie dieses Jahrbuch in Praxis und Labor als komplexe Information sehen, für sich einen Überblick der verfügbaren Technologien zu erlangen und geeignete Systeme zu identifizieren.

Autor

Prof. Dr.-Ing. Erwin Keeve
Erwin Keeve leitet das Institut für Klinische Navigation der Charité Universitätsmedizin Berlin sowie das Geschäftsfeld Medizintechnik des Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik. Er ist Gründer des Hightech-Unternehmens SICAT KG und leitete die Prototypenentwicklung des Digitalen Volumentomographiesystems GALILEOS. Unter seiner Führung konnte das Berliner Zentrum für Mechatronische Medizintechnik zu einem international anerkannten Forschungs- und Entwicklungszentrum für bildgeführte und minimalinvasive Chirurgie etabliert werden. Im Jahre 2010 wurde es mit dem Innovationspreis Medizintechnik des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgezeichnet und seine Technologieausgründung SCOPIS in das Portfolio des Hightech-Gründerfonds aufgenommen. Zuvor forschte und lehrte Prof. Keeve u.a. an der Universitätsklinik Oslo in Norwegen und an der Harvard Medical School in Boston, USA.